Der Leichttriebwagen der BLS : Bern-Lötschberg-Simplon

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1935)**

Heft 11

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778998

Nutzungsbedingungen

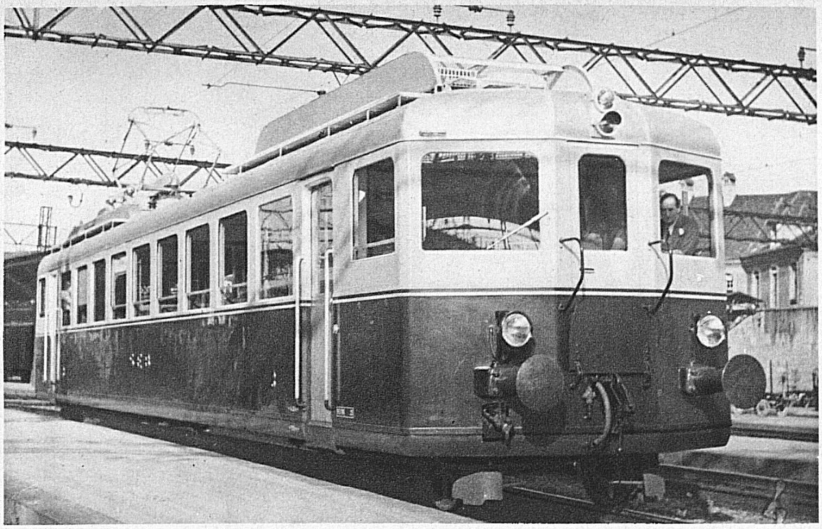
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

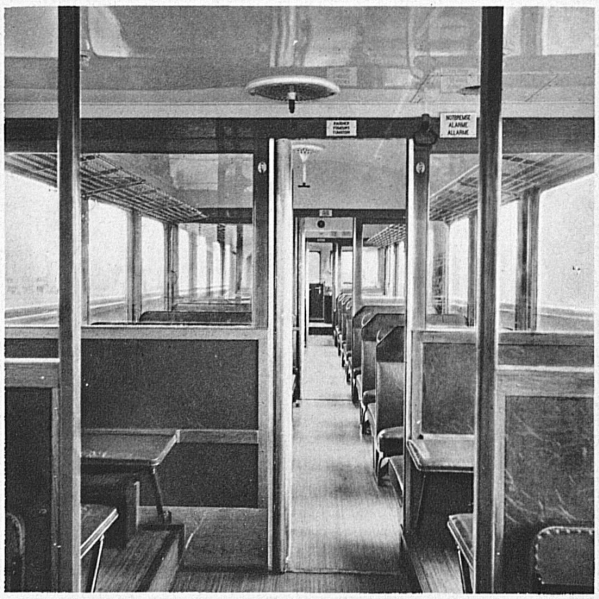
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Der erste Leichttriebwagen der Berner Alpenbahngesellschaft

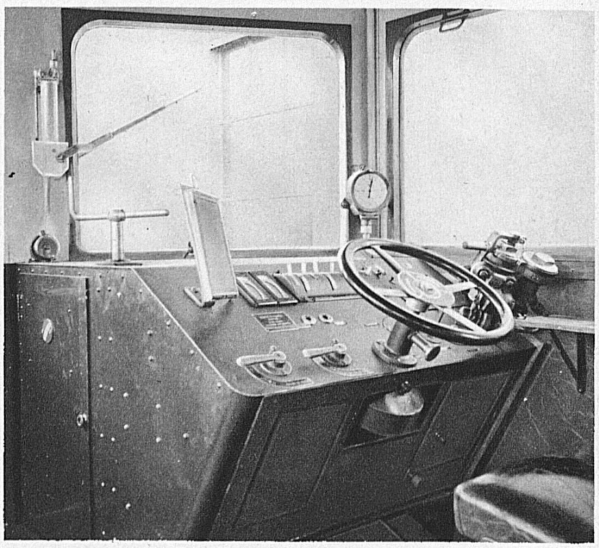


Hell, geräumig, komfortabel ist das Innere

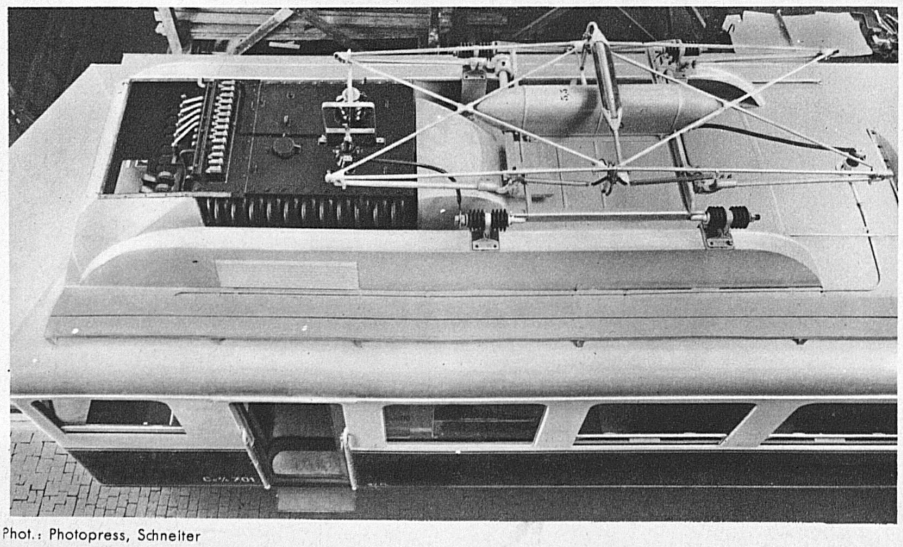
Der Leichttriebwagen der BLS

Bern-Lötschberg-Simplon

Das tote Selbstgewicht, das bei den Bahnen gross ist, entwendet dem eigentlichen Zweck eine Menge Energie. Rationalisierung, Vereinfachung und höchste Steigerung der Nutzleistung sind die Grundforderungen alles technischen Fortschrittes. Für den kleinen Personenverkehr standen bisher schon Motorwagen, also Lokomotiven, die auch dem Publikum Platz bieten, in Dienst. Doch erst in allerneuester Zeit wird ihr Gewicht ganz radikal verringert. Dadurch hat man zum guten Teil erreicht, was die Bahnen neben dem Automobil notwendig brauchen: Tempo, Beweglichkeit und Eleganz. Nach den Bundesbahnen hat nun auch die Bernische Alpenbahngesellschaft Leichtmotorwagen auf ihren Strecken eingeführt, Meisterwerke der schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur, der Schweizerischen Industriegesellschaft Neuhausen, der Maschinenfabrik Oerlikon und der Firmen Sécheron in Genf und Brown-Boveri in Baden-Münchenstein. Mit den Motortriebwagen gelingt es leicht, die Fahrplanlücken auszufüllen, den ganzen Betrieb ein wenig aufzulockern, nach Wunsch Gesellschaftsfahrten auszuführen. Im angenehmen Polster dritter Klasse mit einem hellen, fensterreichen Fahrzeug zu reisen wird nun in der wechselvollen Landschaft zwischen Neuenburg, Bern, Schwarzenburg, Interlaken, Kandersteg und Brig das ganz erlesene Vergnügen sein. Oft werden auch die neuen Wagen fröhliche Gesellschaften über das eigene Netz hinaus durch manche Schweizergegend führen.



Ein Mann, Führer und Kontrolleur zugleich, genügt für die Bedienung des Wagens



Neu ist der Transformer auf dem Wagendach. Dadurch wird Raum gewonnen

Phot.: Photopress, Schneiter